

M. S.

36.

**Der Glaubens = Sieg**  
Einer im Kreuze probierten Seele /

Wird

Ben dem Christlöglichen Leichen = Begängnis

Der Wol = Edlen / Hoch = Ehr = und Tugend =  
Begabten

**Hrn. Annen Sabinen**

gebohrnen Wapfin /

Tit.

**Herrn Christian Böttgers /**

Bornehmen des Rathß / auch weitberühmten  
Kauffmanns in Zittou /

Hinterlassenen Wittwe /

Welche

nach einer langwierigen Unpäßlichkeit

den 27. Maj. M D C C V I.

in das Land der Lebendigen versamlet /

und den 30. Maj. hierauff

Ben der Kirche St. Petr. und Pauli zu ihrem  
Begräbnis gebracht worden /

**Dem Hoch = Edl Herrn Bruder**

Zu Trostreichen Nachsinnen /

**Allen Vornehmen Anverwandten**

Zu Gottergebener Betrachtung

Vorgestellet

Von

**Christian Weisen / Gymn. Zitt. Rect.**

Zittau / druckts Michael Hartmann.





Über den erwehlten Leichen-Texte/ Psalm XXVII, 13. 14.

Ich gläube aber doch daß ich sehen werde das Gut des  
Herrn im Lande der Lebendigen. Harre des Herrn/ sey ge-  
trost und unverzagt/ und harre des Herrn.

Nach der Melodey:

Es ist genug/ so nim nun meinen Geist /c.

I.

**I**ch gläube doch.

Und wen mir alle Welt/ den Lebens-  
Trost versagt.

Dieweil mir noch  
Mein Jesus wolgefällt/der fleißig nach mir fragt.  
Hab' ich sein Licht und Heil zu schauen/  
So darff mir sonst vor niemand grauen.  
Ich gläube doch.

II.

**I**ch gläube doch.

Und wen der blasse Tod mir schon die Augen drückt.  
So leb ich noch/

Weil Jesus in der Noth mich als mein Theil erblickt.  
Da sol mir ewig wol geschehen.

Ich wil das Gut des Herrn sehen.  
Ich gläube doch.

Ich



III.

Ich gläube doch.

Hier ist ein todtes Land da wenig Leben blüht:

Wiemol das Joch/

Bleibt ewig unbefand/ da mich mein JEsus sieht.

Sr bringet mich zum Lebens Lande/

Und giebt mir seinen Tod zum Pfande.

Ich gläube doch.

IIIV  
IV.

Ich gläube doch.

Das Gut des HErrn macht mich schon  
in JEsu reich/

So wird mir noch

Das höchste Gut gebracht/ nun gilt mir alles gleich:

Die Welt mag ihre Güter loben/

Mir ist was bessers aufgehoben.

Ich gläube doch.

V.

Ich gläube doch.

Sr bringt mich schon dahin wo manche Seele lebt.

Da weil ich noch/

In Todes Stricken bin/ da Furcht und Sünde flebt.

So denck ich doch mit andren Frommen/

In jenes Lebens Land zukommen.

Ich gläube doch.

\* \* \*

Ich



Ich gläube doch/  
 Und habe stets Gedult ob ich schon harren muß.  
 Das süsse Joch/  
 Von seiner JESUS Huld bringt keinen Überdruß/  
 Mit solchen Harren und mit Hoffen/  
 Wird endlich alles wol getroffen.  
 Ich gläube doch.

Ich gläube doch/  
 Und bin auf JESUS Blut getrost und  
 unverzagt.

Das fehlt mir noch/  
 Daß mein gebrochener Muth den schwachen Geist  
 beflagt.

Allein der Trost ist angeschlagen/  
 Deswegen darff ich nicht verzagen.  
 Ich gläube doch.

Ich gläube doch.  
 Weil auch die Liebe schon aus diesem Glauben quillt/  
 So bitt ich noch/  
 Ditt helffe mir davon daß sich mein Lauff erfüllt  
 Dort wil ich stets und ewig lieben.  
 Und muß ich solches hier verschieben/  
 So glaub ich doch.

\* \* \*